

# PORTRÄT

## Ein Leben im Vertrauen auf Gott

**CHRISTEN & WIRTSCHAFT** Früher brachte **Marc Grete** kaum einen flüssigen Satz über die Lippen. Heute macht er als Referent der Internationalen Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (IVCG) Mut, auf Gott zu vertrauen. Von Tobias-Benjamin Ottmar.



Marc Grete empfand seine Kindheit nicht immer als leicht: Als stotternder Junge war er in seiner Klasse Außenseiter, wurde mitunter auch von Lehrern bloßgestellt. Sein Selbstvertrauen war gleich null. Es ist der Glaube, der ihm schon damals Halt gab: Im Alter von 16 Jahren entschied er sich für ein Leben als Christ und ließ sich in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hemer (Sauerland) taufen. Kurz darauf erkrankt er an einer schweren Augenkrankheit und erblindet für einige Monate. Der behandelnde Arzt war ratlos und sagte beiläufig: „Hier hilft nur noch beten.“ Nach vielen Gebeten wurden seine Augen zum Erstaunen der Ärzte tatsächlich wieder gesund.

### **Beruflich und privat geht's steil bergauf**

Marc Grete verpflichtet sich bei der Bundeswehr und schlägt die Offizierslaufbahn ein. Von April 1991 bis Juni 1993 ist er stellvertretender Leiter einer Bundeswehrschule in Thüringen. 1991 heiratet er Heike, die er in Hemer in einem benachbarten Jugendkreis kennengelernt hat. Nach seiner Bundeswehrzeit bekommt er ein Angebot eines großen deutschen

Versicherungskonzerns. Auch dort ist er beruflich erfolgreich: Er arbeitet als leitender Angestellter im operativen Vertrieb und als Personalentwickler für angehende Führungskräfte. Während dieser Zeit wird 2006 seine Tochter Leonie geboren. Die kleine Familie hat sich gut eingerichtet und genießt das Leben.

### **Kündigung aus heiterem Himmel ...**

Dann der Schock: Am 7. März 2008 trennen sich die Wege von Grete und dem Unternehmen. Ihm wurde völlig unerwartet gekündigt. Sein Werteverständnis war nicht von allen geteilt worden, jetzt aber wurde es auch nicht mehr geduldet.

### **... aber von Gott vorbereitet**

Doch Gott hatte Grete auf die Situation vorbereitet: Eine Woche zuvor hatte er ein Gebetsseminar im Rahmen der Christlichen Wirtschaftskonferenz Oberhausen besucht. Die Leiterin sprach ihn direkt an und sagte: „Gott sucht Sie schon lange, es geht um viel, und er möchte eine revolutionäre Veränderung in Ihrem Leben und Ihrer Firma vornehmen.“ – Sie hatte recht! Im Verlauf des Kündi-



gungsgesprächs mit seinem Vorgesetzten kann Grete sein Vertrauen auf Gott bezeugen. Sein Vorgesetzter verließ das Gespräch sehr nachdenklich.

### **Gott hilft in Krisen**

2009 arbeitet er als Leiter einer international tätigen Ausbildungsakademie für die Organisation „Fusion International“. Während dieser Tätigkeit lernt er den Sonderpädagogen Jan Weinreich kennen. Beide gründen gemeinsam eine eigene Gesellschaft „Grete & Weinreich Potenzialentwicklung“. Mit Seminaren und Training fördern sie die Begabungen von Kindern und Jugendlichen, beraten Bildungsinstitutionen wie z. B. Schulen und helfen Menschen in persönlichen Krisensituationen. „Meine positiven Erfahrungen will ich nun anderen weitergeben“, sagt Grete. Seit 1. November ist er auch als Bereichsleiter Training für die Internationale Vereinigung Christlicher Geschäftsleute (IVCG) tätig. Sein Ziel ist, überall deutlich zu machen, dass Gott jeden Menschen begabt hat und in Krisen hilft. ●

Foto: privat

## **DAS WORT DER WOCHE**

» Dialog, Trialog, Katalog – warum denn nicht? Wir können auch noch die Atheisten und Agnostiker mit ins Boot nehmen, nur müssen wir aufpassen, dass wir nicht absaufen. «

Der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland, Dieter Graumann, zu Forderungen auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dresden, den christlich-jüdischen Dialog auch auf die Muslime auszuweiten.